

Nr.: 160-XVI./2019

■ Dezernat	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	01.10.2019
■ Fachbereich	Personal & Organisation	
■ Verfasser/-in	Sander, Martin	
■ Telefon	07621 410-1200	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.11.2019
Kreistag	öffentlich	20.11.2019

Tagesordnungspunkt

Neue Stellen / zusätzliche Stellenanteile ab dem Haushaltsjahr 2020 - THH 1 - 3

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag nachfolgende Beschlussfassung:

Den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen in den THH 1 – 3, einschließlich der Entfristung bzw. nochmaligen Befristung der entsprechenden Stellen, auf Basis des Haushaltsentwurfs 2020 wird zugestimmt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Kreistag, den angepassten Stellenplan zu beschließen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management Recht, Ordnung & Gesundheit Bildung & Kultur
Produktgruppe	Diverse	Diverse Produktgruppen
Produkt(e)		Diverse Produkte
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Die vielfältigen Wirkungs- und Leistungsziele der betroffenen Produktgruppen sollen durch eine dem Bedarf angepassten personellen Ausstattung erreicht werden. Die Wirkungs- und Leistungszeile entnehmen Sie bitte den entsprechenden PG-Beschreibungen.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** Nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
724:100 €		€	x

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand				724.100	846.900	868.000
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ Der Personalaufwand bezieht sich auf die neuen Stellenanteile, die noch nicht beschlossen wurden. Zudem wurden einige Stellen nicht für das gesamte Haushaltsjahr 2020 hochgerechnet, da davon ausgegangen werden kann, dass eine sofortige Besetzung nicht möglich sein wird.

Begründung

■ Sachverhalt

Gesamtpersonalaufwand und neue Stellen im Haushalt 2020

Die Personalaufwendungen für den Haushalt 2020 beliefen sich zum Stand der Einbringung des Haushalts (23.10.2019) auf 64.319.500 EUR. Da in der Kreistagssitzung vom 23.10.2019 auf Antrag des Kreistages 2,00 Stellen (Koordinierungsstelle und Projektingenieur Radverkehr) zusätzlich geschaffen wurden, erhöht sich der Personalaufwand gegenüber dem Haushaltsentwurf um 121.300 EUR auf nun 64.425.500 EUR.

Diesen Personalaufwendungen stehen Erstattungen von Dritten (Bundesanstalt für Arbeit für Jobcenter, Personalgestellung, Projektförderung usw.) in Höhe von voraussichtlich 6.977.800 EUR gegenüber. Allerdings sind in diesem Erstattungsbetrag die Verwaltungskostenbeiträge für die Dienstleistungen der Eigenbetriebe sowie die pauschalen Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG (VRG Zuweisungen) nicht enthalten. Der Gesamt Personalaufwand wird sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 3.330.700 EUR erhöhen.

Ein Bestandteil dieser Erhöhungen stellen die neuen Stellen/-anteile dar. Der Personalmehraufwand durch diese Stellenmehrungen liegt im Haushaltsentwurf 2020 – unter Berücksichtigung eines Abzugs in Höhe von 243.000 EUR, da nicht alle Stellen gleich zum Jahresbeginn besetzt sein werden – bei rund 2.411.000 EUR. Gleichzeitig wird der Stellenplan jedoch um etliche Stellen reduziert werden. Die wegfallenden Stellen führen zu Minderaufwendungen von ca. 1.953.200 EUR. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass für die wegfallenden Beamtenplanstellen im Bereich des Forstes bisher keine Versorgungsumlagen bezahlt werden mussten, so dass die Entlastung in diesem Bereich vergleichsweise unterdurchschnittlich ausfällt.

Als Grundlage für die Haushaltsberatungen zu den einzelnen Teilhaushalten wie auch dem Stellenplan, wird mit der beigefügten Übersicht (Anlage 1) transparent dargestellt, welche Stellen bzw. Stellenanteile 2020 neu geschaffen (40,20 Stellen aus Haushaltsentwurf und 2,00 zusätzlicher Stellen aus der Kreistagssitzung vom 23.10.2019), aber auch welche Stellen wegfallen werden (-36,37 Stellen). Aufgrund dieser Sachverhalte wird sich die Stellenzahl im Haushaltsentwurf um 5,83 Stellen auf nun 955,29 Stellen (Vorjahr 949,46 Stellen) erhöhen.

Neben den neuen Stellen/-anteilen sollen auch bislang befristete Stellen teilweise entfristet (1,00 Stellen) und teilweise nochmals befristet weiterbewilligt werden (1,25 Stellen). Dies hat jedoch keine unmittelbaren Auswirkungen, da diese Stellen im Gesamtpersonalaufwand bzw. dem haushaltsrechtlichen Stellenplan bereits enthalten waren. Die Entfristung dieser bislang befristeten Stellen wird dem Gremium zur Entscheidung vorgelegt, da hier Stellen auf Dauer geschaffen werden. Die Übersicht der befristeten Stellen ist ebenso aus der Anlage 1 ersichtlich.

Stellen im Teilhaushalt 1 - Finanzen & Zentrales Management, Teilhaushalt 2 - Recht, Ordnung & Gesundheit und Teilhaushalt 3 - Bildung & Kultur

Dem Verwaltungsausschuss werden die neuen Stellen/-anteile der Teilhaushalte 1 bis 3 zur inhaltlichen Beratung und Empfehlung vorgelegt. Damit auch im Rahmen der Beratungen der Fachausschüsse ein Gesamtüberblick über die geplanten Stellenplanveränderungen gewonnen werden kann, enthält die Vorlage eine Übersicht aller zusätzlichen Stellen/-anteile für den Haushalt 2020 (Anlage 1). Die zur Beratung anstehenden Stellen sind entsprechend mit einer laufenden Nummer gekennzeichnet.

Nach Prüfung der internen Stellenbesetzungskommission sollen in den Teilhaushalten 1 bis 3 neben den 4,00 Stellen, die bereits durch den Kreistag beschlossen wurden, zusätzlich 12,11 Stellen geschaffen und 1,00 Stellen unbefristet sowie 0,25 Stellen befristet verlängert werden. Die Veränderungen im Stellenplan sind im Haushaltsentwurf eingeplant. Die ausführlichen Begründungen zu den einzelnen Stellen sind als Anlage 2 beigefügt.

Rein informativ ist dieser Vorlage als Anlage 3 ein Überblick über die Besetzungs- und Befristungssituation der im Jahr 2016 neu geschaffenen Stellen im Bereich der Flüchtlingsbetreuung beigefügt.

Im Zuge einer Gesamtschau wird der Verwaltungsausschuss am 13. November 2019 den Stellenplan beraten und zur Beschlussfassung an den Kreistag empfehlen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent

■ Anlagen

- Gesamtübersicht der neuen Stellen/-anteile einschließlich der zu entfristenden und nochmals befristet weiter zu bewilligenden Stellen/-anteile, sowie der wegfallenden Stellen/-anteile (Anlage 1)
- Ausführliche Begründung zu den neuen Stellen Teilhaushalte 1 bis 3 (Anlage 2)
- Überblick über die im Jahr 2016 neu geschaffenen Stellen im Flüchtlingsbereich (Anlage 3)